

Update zur Broschüre „Empfehlungen zum Umgang mit Shinchonji“ (auch: „Shincheonji)

Neuere Entwicklungen – Stand Oktober 2022

Von der analogen zur digitalen Mission

Während der Corona-Pandemie wurden die verdeckten persönlichen Missionierungen an öffentlichen Orten weitgehend eingestellt. Sie wurden aber sehr rasch durch Wege digitaler verdeckter Missionierung in social media ersetzt. Beispielsweise wurden Instagram, Facebook und andere Messenger genutzt, um Kontakte aufzubauen. Außerdem wurde über Missionierungsversuche auf Dating Plattformen (etwa „Himmlisch Plaudern“ u.a.) oder auf Tandem-Sprach-Lernplattformen (etwa „ansoko.info“ u.a.) berichtet.

Erweiterung von regionalen Schwerpunkten

Auch während der Pandemie kam es zu einer hohen Anfragen-dichte bei den Beratungsstellen deutschlandweit. Man kann vorsichtig sagen, dass die regionalen Schwerpunkte der Shincheonji-Aktivitäten (Rhein-Main, Berlin, Essen, Stuttgart) durch die digitale Missionierung räumlich ausgeweitet wurden.

Shincheonji und Transparenz

Im Herbst 2021 hatte Shincheonji mehrere öffentliche Auftritte und hat darüber hinaus eine Website geschaltet. Die Gruppierung spricht davon, dass sie nun transparenter werden will. Diese Entwicklung sollte beobachtet werden. Es gibt leider nach wie vor Rückmeldungen, dass es verdeckte Missionierungen und Kontaktaufnahmen zu Organisationen gibt, ohne dass deutlich ist, dass hier eine Nähe zu Shincheonji besteht.

Vereine und Verbände im Fokus

Dazu gehören im Jahr 2022 offensichtlich auch Vereine und Verbände wie die DLRG oder Jugendorganisationen des DGB, die seitens der HWPL oder IPYG zu sogenannten „Friedens-events“ eingeladen wurden.

Man-Hee Lee in Korea

Der Gründer und „verheißene Pastor der Endzeit“ Man-Hee Lee ist zweifach in Südkorea verurteilter Straftäter: 1980 wurde er wegen Verleumdung und 2021 wegen Veruntreuung von Geldern verurteilt. Freigesprochen wurde er 2021 von den Vorwürfen der absichtlichen Verbreitung des Corona-Virus sowie der Nicht-Kooperation während der Pandemie mit den Behörden. Die Staatsanwaltschaft hatte Anklage erhoben, da in Shincheonji-Gemeinden massenhaft Corona-Ausbrüche festgestellt wurden.

Blutspendenaktion

Vor dem Hintergrund geringer Blutspendenzahlen wirbt Shincheonji mit dem Hinweis, 18.000 Mitglieder zum Blutspenden bewegt zu haben. Die Frankfurter Rundschau veröffentlicht ein Advertorial von Shincheonji dazu. <https://www.fr.de/advertorials/die-shincheonji-kirche-jesu-spendet-blutspendest-du-91599801.html>

Keine Reaktion auf Gesprächsangebote

Kritische Berichterstattung der Weltanschauungsbeauftragten führte zur Aufforderung zum Gespräch vonseiten Shincheonjis. Ein seitens der Konferenz der evangelischen Weltanschauungsbeauftragten initiiertes Gesprächsangebot blieb nach zweimaliger Kontaktaufnahme allerdings unbeantwortet.

Shincheonji-nahe Gruppen, sog. Fassadenorganisationen oder Namen unter denen Shincheonji firmiert

- HWPL („Heavenly Culture, World Peace, Restoration of Light“) www.hwpl.ngo
- IPYG („International Peace Youth Group“)
- IWPG („International Womens Peace Group“)
https://iwpg.org/e_main/
- WARP („World Alliance of Religions for Peace)
- DPCW („Declaration of Peace and Cessation of War“)
- YEPC „Education for You, for Youth, for Everyone“
<https://www.ipyg.kr/about-3>
- „We are One“

- Zion Bible Academy <https://zion-bible.academy>
- BibleScout24
- Life an Hope
- Zoomflixchurch

- Shincheonji-Gemeinde Frankfurt:
<https://frankfurt.shincheonji.de>

Probleme, die aus der Beratung bekannt sind

In unserer Beratungsarbeit tauchen vor allem folgende Problematiken immer wieder auf:

- Zerbrennen von Familien und sozialen Beziehungen aufgrund ausgeprägter Dichotomie.
- Probleme in der Berufsausübung bis hin zur Aufgabe des Berufes oder der Ausbildung aufgrund intensiver Missionierungstätigkeit.

Vielfältige psychische Probleme:

- Angstzustände aufgrund von Endzeitbefürchtungen, dem Gefühl, „nicht genug geglaubt zu haben“ oder „von Gott bestraft zu werden“.
- Vermeidungsstrategien aufgrund von Ängsten vor erneuter Begegnung nach Ausstieg.
- Psychische Erschöpfungszustände aufgrund zeitintensiven Lernens und Aktivitäten für die Gemeinde.
- Schwierigkeiten, erneut Vertrauen zu schöpfen aufgrund der Täuschungserfahrungen und der Erfahrung, dass Freundschaften und Beziehungen vorgespielt wurden.
- Finanzielle Probleme (selten, aber: keine Quittungen für Spenden).

Neue Literatur / Berichte über Shincheonji

Podcast-Serie zweier Aussteiger über ihre Erfahrungen in Shincheonji („Excited to have exited“):

<https://www.youtube.com/channel/UCnndaWgHCa2SAa7a-fEVGOsQ>

Y-Kollektiv Reportage über Shincheonji:

<https://www.youtube.com/watch?v=F0WxOE3bUh8&t=19s>

Ausführliche Beschreibung der geschichtlichen, religiösen und beratungsrelevanten Hintergründe von Shincheonji:

<https://www.velkd.de/publikationen/publikationen-gesamtkatalog.php?publikation=560&kategorie=3>